



NEUSTART

unFAIRzagt nach vorne sehen



ICH TANZE SO GERN!

Hallo, ich bin **Toni**. Ich tanze schon lange – schon im Kindergarten! Und in der Schule auch. Ich bewege mich gerne, wenn die Musik laut ist. Am liebsten tanze ich mit **Sabrina**. Sie ist meine Freundin – ja genau! Wenn wir uns zu Hause besuchen, tanzen wir auch. Am besten zum Tanzen ist KLUBBB 3. Zum Tanzen liebe ich den Song „Wie eine Familie“. Meine Mutti Heike und mein Vater Ralf finden das super, wie ich tanze. Einmal habe ich auch mit Mutti getanzt.

Ich möchte immer wieder tanzen. Beim Tanzkurs in der Werkstatt mache ich auch mit. In Halle haben wir die Bewegungen geübt. Es war für mich nicht so anstrengend – geht. Bei den blauen Schafen bin ich schon immer dabei! Und das macht Spaß mit Susanne und Ramona!



KEIN HERZ BLEIBT UNBERÜHRT, WENN BLAUE SCHAFE TANZEN

Wir sind die „**Dancing Blue Sheeps**“, 13 Tänzerinnen und Tänzer unserer Lebenshilfe. Uns vereint Musik, Bewegung und der Mut, gemeinsam über sich hinauszuwachsen. Jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr verwandelt sich der Tanzsaal in einen Ort voller Energie, Lachen und Lebensfreude. Schon nach unserem ersten Training beim Tanzsportclub Rieder e. V. war klar: Hier entsteht etwas Besonderes.

Bald schon hieß es: „Können wir einen Auftritt machen?“ So standen wir vor unserer ersten großen Herausforderung: dem Special-Triathlon Harz in Thale. Mit viel Geduld, Motivation und Herz studierte unsere Trainerin Ramona mit uns drei Kreistänze ein – leicht verständlich, gut umsetzbar und voller Ausdruck. Am 24. August 2025 war es dann so weit. Die Sonne strahlte. Wir tanzten. Und wir berührten. Der Applaus, die strahlenden Gesichter und die Begeisterung des Publikums machten diesen Tag unvergesslich.

Getragen von diesem Erfolg wagten wir ein weiteres Abenteuer: einen weihnachtlichen Tanzauftritt. Was folgte, war Gänsehaut pur: Zugabe-Rufe, tosender

Applaus und noch einmal die pure Freude an Bewegung und Gemeinschaft. Der Vorfreude-Weihnachtsmarkt war für alle ein Erlebnis.

All das gelingt nur durch den Einsatz, die Ausdauer und den Mut unserer Tänzerinnen und Tänzer – und durch Menschen, die mit Herz dabei sind: unsere wunderbare Trainerin Ramona Otte-Willig, unsere Unterstützerinnen Ulrike Warnecke, Luisa Peters, Frau Schwertfeger und Frau Moosdorf, die Woche für Woche ehrenamtlich fahren, motivieren, trösten und an uns glauben, auch wenn nicht immer alles sofort gelingt. Ein riesengroßes DANKESCHÖN – ohne euch gäbe es keine tanzenden blauen Schafe!

Und wir tanzen weiter: Am 21. März 2026 stellen wir uns der nächsten großen Herausforderung beim Tanztage in Halle. Dort gehen wir in den Disziplinen Gruppentanz, Duo, Einzeltanz und Unifight an den Start. Wir sind bereit. – Wir sind mutig. – Wir sind die Dancing Blue Sheeps. Daumen drücken ausdrücklich erwünscht!

Susanne Müller



Hier geht es direkt zum Tanzauftritt
<https://t1p.de/2fsa5>



Warum eigentlich „**blaue Schafe**“? Das blaue Schaf steht für Anderssein, für Vielfalt und Teil einer Gemeinschaft zu sein. Die Blauschäferie und die Friedensherde sind seit Jahren ein sichtbares Zeichen für Toleranz, Zusammenhalt und Frieden. Inspiriert davon tragen auch wir dieses Symbol weiter. Unsere blauen Schafe tanzen für Akzeptanz, für Miteinander und dafür, dass jeder Mensch seinen Platz in der Herde hat – genauso, wie er ist.

WENN AUS STERNLEIN ECHTE ERFOLGE WERDEN WENN BLAUE SCHAFE TANZEN

„Weißt du, wie viel Sternlein stehen ...?“ So beginnt ein bekanntes Schlaflied. Geschlafen haben wir ganz sicher nicht. Wir waren hellwach, voller Energie – und haben getanzt, trainiert und gekämpft. Unser Ziel: eine Platzierung bei den „Sternen des Sports 2025“ auf Landkreisebene. Und was sollen wir sagen? Ziel erreicht!

Was sind die „**Sterne des Sports**“?

Diese besondere Auszeichnung gibt es für Sportvereine, die sich besonders einsetzen: mit sozialem Engagement, mit innovativen Ideen und der Integration von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf. Ausgelobt wird der Wettbewerb vom Landkreis Harz und der Harzer Volksbank. Das Engagement wird nicht nur gewürdigt, sondern auch finanziell unterstützt.

Silber für Herz, Haltung und harte Arbeit

Am 2. Oktober 2025 war es dann so weit: Unser Tanzprojekt „Dancing Blue Sheeps“ mit dem Tanzsportclub Rieder e. V. wurde ausgezeichnet. Trainerin Ramona Otte-Willig, Sporttherapeutin Anne Heydenreich und Sportwart Markus Kirchner nahmen stellvertretend für unsere 13 Tänzerinnen und Tänzer den



Silbernen Stern entgegen. Überreicht wurde die Ehrung durch Heino Oehring, Vorstandschef der Harzer Volksbank. Ein echter Gänsehautmoment.

Stolz zeigen und ins Gespräch kommen

Auf unserem Vorfreude-Weihnachtsmarkt zeigten die Dancing Blue Sheeps, was sie können. Unter großem Jubel tanzten sie noch eine Zugabe. Ramona vom Tanzsportclub präsentierte an un-

serem Infostand stolz die Stern-Trophäe. In vielen Gesprächen erklärte sie interessierten Gästen, was wir tun, wofür wir stehen und wie viel Herzblut, Training und Teamarbeit hinter dieser Auszeichnung steckt.

Gemeinsam stark

Wir möchten auch weiterhin so erfolgreich tanzen, wachsen und strahlen. Deshalb sind wir dankbar für jede Form der Unterstützung. Eines ist sicher: Gemeinsam sind wir stark! Wir – die Herde der Dancing Blue Sheeps.

Anne Heydenreich
Sporttherapeutin



> **2024 der „Kleine Goldene Stern“** auf Bundesebene der Kooperationspartner TSG GutsMuths mit dem Kita-Sportbeirat – von Anfang an dabei ist unsere integrative Kita Sonnenkäfer, in den Vorjahren gab es bereits 2-mal die Auszeichnung „Silberner Stern“ auf Landesebene

Insgesamt 5-mal erreichte die Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg in Kooperation mit einem Sportverein eine Platzierung der „Sternen des Sports“:

> **2024 der „Goldene Stern“** auf Bundesebene mit der TSG GutsMuths als Partner unseres Inklusions-Teams „Auch wir können Basketball“

> **2025 der „Silberne Stern“** im Landkreis Harz des Tanzsportclub Rieder e. V. mit dem Tanzprojekt „Dancing Blue Sheeps“



MÄRCHENKINDER

ANDEREN FREUDE MACHEN

Wie ist es, sich plötzlich zu verwandeln? Wie kann man aus einem Kindergartenkind „hex-hex“ eine Prinzessin oder einen Frosch zaubern? Ganz einfach: **Im Theater ist alles möglich!**

In der Sonnenkäfer-Kita begann der Zauber wie jedes Jahr: Was wollen wir für ein Märchen spielen? Was passt gut auf die große Bühne vom Vorfreude-Weihnachtsmarkt? Welche Kinder können für ihre Rollen Texte lernen und sprechen? Das Grimm-Märchen wurde aufgepeppt und von Kerstin Schauer umgeschrieben. Nun hieß es „Rotkäppchen und die Jäger“, denn es spielten gleich 2 wachsame Jäger mit: **Till** und **Armin**.



Juna bekam die Rolle des Rotkäppchens. Ihre fleißige Mutter spielte **Lieselotte**, die liebevolle Großmutter **Nora**. **Raphael** wurde zum hungrigen Wolf. **Helena** bekam eine ganz besondere Aufgabe: Als Erzählerin durfte sie die Geschichte „vorlesen“ – aus einem selbst gemalten riesigen Bilderbuch. Aber natürlich passierte es, dass ein Kind ausfiel. Dann sprang **Mira** ein – sie spielte tatsächlich fast alle Rollen. Nach vielen Proben in der Kita staunten die Kinder dann auf der Bühne in Weddersleben. Hier war der Wald zu sehen, da die Stube der Mutter und auf der anderen Seite Großmutter Schlafzimmer. So machten die Proben gleich noch mal so viel Spaß. Kerstin, Lena und Eike hatten an der Regie gearbeitet. Doch es gab noch viel mehr Helfende für Ausstattung, Technik, Kostüme, Filmaufnahme – ja, auch für die Versorgung: Lena, Michel, Maik, Ulrike, Silke, Heiko, André, Leon, Torsten.



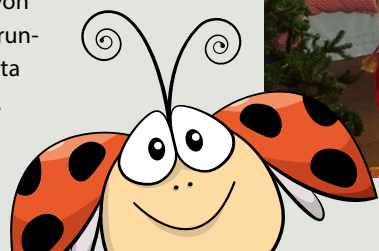
Die beiden Auftritte wurden ein voller Erfolg! Applaus, Applaus! Große Freude herrschte auf Seiten der Künstler und der Zuschauer. Und auch bei der Aufführung in der Kita waren alle begeistert. Jawohl – alles richtig gemacht!

Es folgte für die Märchenkinder noch ein Auftritt: zum „Lebenden Adventskalender“ auf dem Quedlinburger Schlossberg. Das Fairista war Türchen Nummer 12, also am 12. Dezember sangen unsere Künstlerinnen und Künstler ein wunderschönes Märchenlieder-Programm auf dem Innenhof – in Kostümen versteht sich. Aber die vielen Gäste wollten immer noch mehr – so gab es eine Zugabe nach der anderen. Ganz schön anstrengend und kalt. Zur Belohnung gab es heißen Kakao im Gewölbekeller.



Hier kann das Märchen-Theater „Rotkäppchen und die Jäger“ online angesehen werden:
<https://t1p.de/8f4z3>

Seit dem 1. Vorfreude-Weihnachtsmarkt 1997 ist es Tradition, dass unsere „Sonnenkäfer“-Kinder an beiden Tagen eine Aufführung zeigen. Meist sind es Märchen, aber es gab auch schon ein Krippenspiel, eine musikalische Jahreszeiten-Modenschau oder „Die 4 Jahreszeiten“ von Vivaldi. Meist werden diese Inszenierungen anschließend noch einmal in der Kita vor allen anderen Kindern aufgeführt. Bei aller Arbeit macht das Theater immer wieder Spaß!



26. Vorfreude-Weihnachtsmarkt

Wir blicken zurück auf eine wundervolle Veranstaltung

Die Texte auf den folgenden Seiten stammen aus unseren Facebook-Posts, die während unserer Veranstaltung veröffentlicht wurden.



Freudige Stimmung in allen Bereichen unserer Lebenshilfe – das überträgt sich!



„Das geht voll ab!“, aber nur, wenn unser Mann am Karussell volles Programm an der Kurbel dreht. Hauptsache die Kinder haben Spaß! Einmal bitte den Mann an der Kurbel anfeuern!



Hier werden Sie geparkt! Unsere umsichtigen Parkplatzwächter sind für Sie und Ihre Kutschen da. Kein leichter Job, aber sie lächeln trotz der Kälte.



Hohohooo – sucht den Weihnachtsmann!

Er ist mit seinem Weihnachts-Elf auf unserem Markt unterwegs. Und keine Angst, er ist so nett! Also zu den lieben Kindern (und zu allen anderen auch)!



Auch der Vorstand unseres Lebenshilfe-Vereins hat einen Stand. Dort erfährt man alles über **ehrenamtliche Arbeit** und was der Verein für unsere Mitmenschen mit Unterstützungsbedarf so alles leistet.

Warum wir unseren Vorfreude-Weihnachtsmarkt an grauen Novembertagen veranstalten? Damit der wunderbuntfunkelnde Lichtzauber von unserem Eventzauberer Michel Zelas erst so richtig auffällt!

Licht aus – Spot an!





Mit „T. & The Lazy Bones“ kommt Country, Folk und Rock'n Roll auf unsere Bühne. **Kontrastmusik zum Weihnachtsmarkt** – aber den Leuten gefällt's. Die Oldtime-Countrys bringen gute Stimmung auf den Platz. Bei Blues und Swing schmeckt der erste Glühwein noch mal so gut.



Mit „Kraemer & Thust“ stehen zwei Vollblutmusiker auf unserer Marktbühne und eröffnen das Programm. Das Akustik-Duo spielt voller Leidenschaft. **Kunst kommt vom Können!** Perfektes Gitarrenspiel trifft auf superschöne Stimme!



Die Görlitzer Band „Colour Of The Sky“ rockte hier bereits vor 2 Jahren die Bühne - und die Gäste jubelten! Ist dieser Erfolg wiederholbar? Sicherlich! Acoustic-Rock mit mehrstimmigem Satzgesang begeistert, wie man sieht. Dieser Sound geht **direkt in die Herzen, Ohren und Beine!**

Wunderbare KÜNSTLER, BANDS & EVENTS



Auf dem Markt eröffnet die Band „FaFa An' JaCs“. Die inklusive Band überrascht mit ihrem Rock und **die Gäste sind begeistert.**



Der Band „Worrystone“ gefällt unser Vorfreude-Weihnachtsmarkt sehr — sie spielen zum ersten Mal hier. Irish Folk vom Feinsten, kombiniert mit Rockelementen. **Genau das Richtige für unser Publikum!**



Liebe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,

mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir auf den 26. Vorfreude-Weihnachtsmarkt unserer Lebenshilfe zurück. Dieses besondere Fest konnte nur durch das großartige Engagement vieler Menschen zu einem so schönen und erfolgreichen Ereignis werden.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Organisatoren unserer Lebenshilfe, die mit viel Herzblut, Planung und Einsatz den Rahmen für dieses Fest geschaffen haben. Ihre Arbeit im Vorfeld, die liebevolle Gestaltung und auch die sorgfältige Nachbereitung haben den Markt erst möglich gemacht und dafür gesorgt, dass alles reibungslos verlief.

Wir sagen von Herzen DANKE an alle Helfenden, Unterstützenden und Ehrenamtlichen, die unseren Vorfreude-Weihnachtsmarkt möglich gemacht haben. Mit ihrer Energie, ihrer Zeit und ihrem Engagement haben sie dazu beigetragen, dass dieser Markt wieder zu einem Ort voller Begegnungen, Freude und Gemeinschaft werden konnte.

Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr an die Sicherheitskräfte, die mit Umsicht und Freundlichkeit für einen sicheren Ablauf gesorgt haben und damit wesentlich zum Wohlbefinden von uns und unseren Gästen beigetragen haben.

Petra Graßhoff
Vorstandsvorsitzende



Viele Helfer
BEIM VORFREUDE-
WEIHNACHTSMARKT



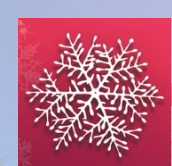
Ohne unsere fleißigen Helfer würde nichts laufen! Dafür laufen sie: mit Kisten mit dem gefrorenen Schmalzgebäck, frisch gebackenen Brötchen oder um den Müll zu entsorgen. Auch an der Feuerschale sind sie aktiv und und und ... wir tun einfach **ALLES für das Wohl unserer Gäste!**



Einmal mit Profis arbeiten! Dank dem Technik-Team von Firma Töpferwein haben die Künstler die perfekte Bühne und die Gäste den wunderbaren Sound. Und unsere Technik-Crew sorgt sich um den Empfang der Bands, hilft Technik schleppen und besorgt die Essenmarken. Wenn Platz gebraucht wird, wie für die Tanzgruppe, sperren wir auch gern mal eine Fläche ab. Die Künstler sind dankbar für die perfekte Organisation und schwärmen von der Atmosphäre auf unserem Fest. Was keiner sieht: Sonntag bauen wir die Bühnen wieder ab.

Nach 26 Doppel-Veranstaltungen geht unser Weihnachtsmann leider in seinen wohlverdienten Ruhestand! Und damit dürfen wir das Geheimnis endlich lüften: Unter Bart und Mantel steckt vom ersten Tag an eine Frau! **Danke für dein wunderbares Engagement,** liebe Evelin Schönefuß! Auch als Tierpensionschefin warst du eine Perle – aber dein Weihnachtsmann war dein Glanzpunkt! DANKE dafür!!! Du hast so viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht, ob mit eurer Pferdekutsche oder in Begleitung von Lama Lutz. Die letzten Jahre war der Weihnachtself dein treuer Begleiter – deine Kollegin Peggy Jordan. Ihr wart ein unverwechselbares tolles Team!





Wussten Sie schon, dass wir unseren fairen Kaffee auch an die ROSSMANN-Filialen fast in ganz Deutschland liefern? Aber hier **bei uns bekommen Sie die feinen Bohnen aus erster Hand!**



Nichts wie hin zu unserem Bücherbasar! Hier finden Sie Schätze, aber ein bisschen suchen muss man schon. Auf jeden Fall ein tolles **Geschenk für sich selbst oder andere.**



Vorfreude SCHÖNSTE FREUDE



KRAWOLL war wieder da! Superleckerer Honig, kreative Marmeladen- und Brotaufstriche von süß bis herzhaft und viel, viel mehr **Selbstgemachtes**. KRAWOLL ist einer der längsten Partner unseres Vorfreude-Weihnachtsmarktes.



Viele tolle Gewinne gab es bei der Fairlosung. 24 + 24 Losnummern wurden auf der Bühne von unserer Glücksfee verlesen.



Endlich Glühwein und heißer Kakao! Wir haben extra das Thermometer runtergedreht, damit alle in Weihnachtsstimmung kommen! Prosit!



Schmorwurst, Mutzbraten, Pilzpfanne, Fischbrötchen und und und ...? Was ist **Eurer Lieblingssessen** auf dem Weihnachtsmarkt?



Die beiden Schichtwechsel-Partner Kevin Otto und Torsten Buchholz trafen sich auf dem Vorfreude-Weihnachtsmarkt. Welch eine Freude! Übrigens ist hier sowieso ein **Treffpunkt für Bekannte aus aller Welt**, die sich lange nicht gesehen haben und hier mit dem ersten Glühwein anstoßen.



Ein Hoch auf unsere Teams in den Verkaufsbuden!

Sie vergessen vor lauter Arbeit Zeit und Raum und riechen zu Hause noch nach Pommes-Fett. Aber sie machen es ja gerne! **FÜR SIE** – unsere Gäste!



Die geheimen Sonderkonzerte finden wo statt? Das wird nicht verraten. Nur soviel: Unsere Kassen-Damen sind in ihrem Kabuff abgeschnitten von der Umwelt – darum geben die Künstler hier ein kleines Ständchen, bevor sie ihre Gage ausgezahlt bekommen. Inzwischen schon eine kleine geliebte Tradition.



Sie waren wieder da: Die DJ's „Die Partyknaller“. Sie heißen übrigens nur hier bei uns so (exklusiv sozusagen)! Michel und Christian rissen die Regler am Mischpult hoch – ihr Mix aus Stimmungshits war der **krönende Abschluss** unseres Weihnachtsmarktes.





Zauberhafte ANGEBOTE UND EINBLICKE

Die Kuchen und Torten im Café sehen sooo lecker aus, da kann man nicht widerstehen ... Viele von denen sind von unseren Angestellten selbst gebacken! **Guten Appetit!!**



Autsch! Dass das bloß nicht in den Finger geht - da klopfen wir 3-mal aufs Holz! **Schnitzen will gelernt sein!** Und hier zeigen die Profis, wie das geht! Und das schon traditionell seit dem ersten Vorfreude-Weihnachtsmarkt.



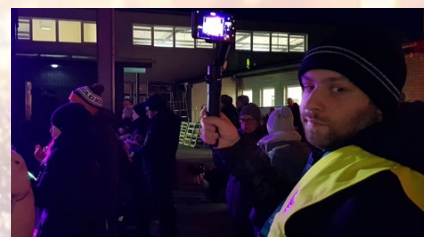
DIE KUNST DES PAPIERSCHÖPFENS

Wer traut sich, selbst mit seinen Händen in den Papierbrei einzutauchen und mit dem Sieb ein Blatt zu schöpfen? Mutige vor! **Christian** ist unser Papier-Schöpf-Fachmann und **zeigt, wie es geht.**



FAIRklemmt – unser Papierbereich der Werkstatt hat wieder gezaubert!
Die hochwertigen Papierprodukte sind ein perfektes Geschenk zu Weihnachten.

Unser rasender Reporter ist sicher aufgefallen in unserem Markt-Trubel. Danke Marvin für die vielen Posts auf Facebook mit deinen tollen Fotos und Videos.



Die Funken fliegen und der Hammer klingt auf dem Amboss – bei uns erleben Sie hautnah, wie glühendes Eisen geschmiedet wird.



Folge uns
auf SocialMedia



Siehe Rückseite dieses Magazins



ALLE JAHRE WIEDER ...

... lassen wir mit unserer Gruppe des Betreuten Wohnens zu Weihnachten unsere alte Tradition aufleben. Schon im Vorfeld sparen wir auf den 23. Dezember, melden die Autos an, besprechen den Ablauf, bestellen unser Menü. Das ist dann schon Vorfreude pur.

Huhhhhh – das war ein kalter Dezembertag! Mit Nebel, gefrorenen Pfützen und gefrorenem Raureif in den Bäumen lag die Temperatur bei minus 6 Grad, jedoch gefühlt minus 16. Davon merkten wir in Quedlinburg noch nichts. Bevor es losging, hieß es, Mützen und unseren dicksten Anoraks mitzunehmen. Manche knurrten: „übertrieben“, aber nach einer 40-minütigen Fahrt waren wir für den Hinweis dankbar.

Angekommen im Harz im wunderschönen Ort Dankerode glich die Landschaft einer Wintermärchenwelt. Vereiste Bäume, leichter Puderzuckerschnee, gespenstischer Nebel erwartete uns und der eisige Wind pffte uns um die Nase. Wir wanderten zum Wildgehege mit seinen zahlreichen Rehen und Hirschen. Aber als wir uns schnatternd näherten, waren alle Tiere verschwunden. „Warum wohl??“ Wir verhielten uns ruhig, holten unsere mitgebrachten Möhren raus und lockten die Tiere somit wieder an. Hi war das lustig und ein irres Erlebnis, wenn die Rehe an den Möhren zerrten und



knabberten. Es schmeckte ihnen und bald hatten wir das ganze Rudel am Zaun. Vor Freude und Staunen merkten wir die Kälte kaum noch. Noch schnell ein Foto als Erinnerung und weiter ging es zur „Jägerstube“.

Auf uns wartete schon unser Lieblingskoch Toni in einer gemütlichen, warmen Gaststube mit hübsch gedeckten Tischen. Das Wiedersehen war sehr herzlich. „Hummel“ rundete das Ganze mit einem Freudenbrüller ab. Unser Leibgericht Wildgulasch mit Klößen und Rotkohl, Vorsuppe und Nachspeise duftete schon aus der Küche. Glaubt uns: Es war so mega lecker, dass nichts auf den Tellern übrig blieb.

Danach fuhren wir auf den Martelsberg. Dieses kleine Wäldchen mit Bühne und Verkaufsunterständen liegt am Ortsausgang von Dankerode. Hier hatten die Betreuer einen kleinen Umtrunk mit Glühwein organisiert. Das tat gut in der frostigen Kälte und hob das Gemüt.

Mit gefüllten und gewärmten Bäuchen fuhren wir zufrieden wieder heim. So waren wir gut auf die Festtage eingestimmt. Bis zum nächsten Weihnachtsfest ist es doch gar nicht mehr so lang, meinte Schmidtchen und strich über seinen Bauch. Alle lachten. **Winterliche Grüße vom Betreuten Wohnen!**

Christina Rennecke

WEIHNACHTEN WIRD GEFEIERT

Das Wetter war uns wieder sehr gnädig, zwar etwas kühl, aber dafür ohne Regen. Für etwas Wärme sorgte unsere Feuerschale. So konnten die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Wohnverbund Weddersleben die große Weihnachtsfeier mit Angehörigen und weiteren Gästen zünftig genießen. Das Außengelände des Hauses Duricke erglänzte wunderschön im weihnachtlichen Lichterschein.

Bei Glühwein, Punsch und Bratwurst wurde in angenehmen Gesprächen auf das nun bald vergangene Jahr 2025 zurückgeblickt. Auf viele schöne Erlebnisse, die unsere Bewohner in dieser Zeit erlebten. Dafür wurde eine Leinwand aufgestellt und Fotos aus den verschiedenen Wohnbereichen gezeigt. Es war wieder ein schöner und vor allem besinnlicher Abend.

Benjamin Bedewitz
Leiter Wohnverbund Weddersleben



KINDER KINDER



WINTERFERIEN VOLLER SCHNEE UND SPASS



Wir verbrachten eine tolle Woche in den Winterferien. Gestartet wurde mit unserem traditionellen Spielzeugtag. Am Dienstag haben Tom, Lennox und Yannes für alle Hortkinder 3 Bleche Pizza gebacken. Diese konnten wir gemeinsam im Foyer genießen. Anschließend ging es mit Schlitten und Popo-Rutschern zum Rodeln auf die Lindenallee.

Am Mittwoch begrüßten wir unsere Hortkollegin Frau Spaniel zu ihrem 60. Geburtstag mit Kindersekt und einem festlich geschmückten Raum. Danach fuhren wir mit der HSB nach Drei Annen Hohne und mit dem Bus zurück. Die Winterlandschaft war wunderschön.

Ein weiteres Highlight war der Besuch in der Kinderbibliothek. Frau Grüning erwartete uns dort mit einer spannenden Wintergeschichte. Dann durften wir wieder Tonie-Figuren und Bücher ausleihen. Zum Abschluss gab es am Freitag für alle ein Eis. Das waren doch rundum gelungene Ferien!

Maria Oborowski
Hort Liv-Ullmann-Schule Wernigerode



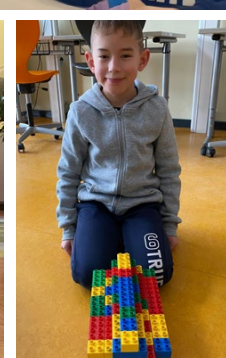
HELAU UND ALAAF

In den Winterferien erlebten die Kinder im Hort eine fröhliche Ferienwoche voller Spaß und Kreativität. Mit viel Begeisterung wurde gebastelt, gespielt und gemeinsam gelacht – drinnen wie auch draußen im Schnee.



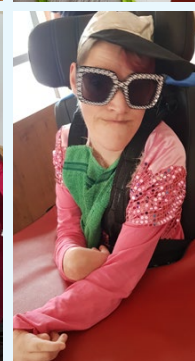
Ein besonderes Highlight war die Faschingsparty am Freitag, zu der jedes Kind eine Kleinigkeit für ein buntes Buffet mitbrachte. Auch wenn der geplante Kinobesuch wegen des Wetters ausfallen musste, kam keine Langeweile auf. Wir hatten trotzdem bis zum letzten Tag unseren Spaß im Hort!

Josephine Wunsch
Hort Sine-Cura-Schule Gernrode



HEITERE STIMMUNG

Auch in der Tagesförderstätte wurde traditionell Fasching gefeiert. Eine lustige Polonaise führte sogar durch die Werkstattbereiche in Groß Orden.





WAS ÄNDERT SICH 2026?

Auch in diesem Jahr treten wieder zahlreiche gesetzliche Änderungen und Neuregelungen in Kraft.

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat die Änderungen zusammengestellt:

- Änderungen im Recht der Eingliederungshilfe
- Änderungen bei den existenzsichernden Leistungen
- Änderungen bei den Pflegeleistungen
- Änderungen bei den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Änderungen bei den Gesundheitsleistungen
- Änderungen im Betreuungsrecht
- Änderungen beim Kindergeld
- Änderungen im Vereinsrecht
- Änderungen im Steuerrecht

Die Neuerungen sind online abrufbar über diesen QR-Code



oder den Kurz-Link:
<https://t1p.de/kpu51>

WIE SAGE ICH ES RESPEKTVOLL?

Die Bundesvereinigung der Lebenshilfe hat einen langen Diskussions- und Beteiligungsprozess zum Begriff Menschen mit Behinderung angestoßen. Hierbei wurde auch eine Umfrage unter über 1.300 Menschen durchgeführt, die zuvor als Menschen mit geistiger Behinderung bezeichnet wurden.

Die Mehrheit aller Befragten bevorzugt den Begriff Menschen mit Unterstützungsbedarf, weil er als weniger stigmatisierend, nicht wertend und stärker auf die konkreten Unterstützungsbedarfe im Alltag fokussiert ist. Dabei kann bei Bedarf auch näher differenziert werden, z. B. durch den Zusatz „mit kognitiver Beeinträchtigung“. Dieser Sprache wird von den Betroffenen selbst der Vorzug gegeben und wird als respektvoller erlebt.

Die Bundesvereinigung der Lebenshilfe hat in ihrer Mitgliederversammlung am 14.11.2025 nun offiziell beschlossen, künftig in der internen Verbandssprache den Begriff Menschen mit Unterstützungsbedarf (ggf. mit der Ergänzung mit kognitiver Beeinträchtigung) übergreifend zu nutzen.

Die neue Lebenshilfe-eigene Bezeichnung ändert allerdings nicht die gesetzlichen Definitionen oder die juristische Verwendung in Behörden, Gesetzen und Leistungsansprüchen. Insbesondere für Ansprüche auf Leistungen wie Eingliederungshilfe nach dem Sozialgesetzbuch sind formal weiterhin die gesetzlich definierten Begriffe wie „wesentliche Behinderung“ notwendig. Nur mit der offiziell festgestellten „Behinderung“ bzw. „geistigen Behinderung“ können Betroffene z. B. Leistungen beantragen und Rechte geltend machen.

Sandra Icks

Leitung Beratung & Qualitätsmanagement

Über den Diskussionsverlauf und die Entscheidung können Sie hier mehr erfahren:
<https://t1p.de/squwj>



WER DIE WAHL HAT

NEUWAHL WERKSTATTTRAT UND FRAUENBEAUFTRAGTE

Michele Weidling, Mario Schmidt und Mario Zumpe sahen mit Eike Helmholz die Unterlagen durch. So tagte die Wahlkommission. Zusammen bereiteten sie zwei Wahlen vor. Nach 4 Jahren Amtszeit galt es, die Interessenvertretungen der Werkstattbeschäftigten neu zu wählen. Dabei gab es eine Menge gesetzlicher Vorgaben zu beachten. Es war nicht so leicht, die Übersicht zu behalten. Viele Fragen stellten die Werkstattbeschäftigten: „Ich bin nicht da am Wahltag. Kann ich Briefwahl machen?“, „Warum dürfen BBB-Teilnehmende nicht wählen?“, „Wie kann ich gewählt werden?“, „Was macht überhaupt ein Werkstatttrat?“, „Warum dürfen nur Frauen eine Frauenbeauftragte sein?“

Sehr wichtig war, die vorgeschriebenen Fristen einzuhalten. So ist festgelegt, wann die Informationen zur Wahl ausgehängt werden, bis wann eine Kandidatur abgegeben oder die Briefwahlunterlagen beantragt werden müssen. Bis zur Wahl lief alles wie am Schnürchen: 11 Kandidaten gab es für den Werkstatttrat, 9 Bewerberinnen standen für die Frauenbeauftragte fest, 49 Briefwahlunterlagen wurden verschickt, für beide Wahlen wurden insgesamt 388 Stimmzettel ausgedruckt.

Wahltag am 2. Dezember – und es gab es richtig viel Arbeit für die Wahlkommission. Erst wurde in der WfbM in Wedders-

leben, später in der Außenstelle Groß Orden das Wahllokal eingerichtet. Es wurden auf den Wählerlisten die Wähler und Wählerinnen abgestrichen, Stimmzettel ausgehängt und bei Bedarf bei der Wahl hinter dem Wandschirm geholfen. Vor der Stimmauszählung mussten alle Briefwahl-Umschläge geöffnet und die Stimmzettel zu den anderen getan werden. Und nun begann die große Auszählung. Viele Gäste verfolgten gespannt, wie bei jedem vorgelesenen Namen vom Stimmzettel ein Strich an den Aushang für die Person gemacht wurde. Bei einigen Personen sammelten sich die Striche schnell an, bei anderen weniger.

Am nächsten Tag kündeten die Aushänge in allen Werkstattbereichen von den Ergebnissen, wer wie viele Stimmen erhalten hatte. Aber jeder Gewählte musste noch erklären, ob die Wahl auch wirklich angenommen wird. Und erst die konstituierende Sitzung des Werkstatttrates legte die Ämter fest.

Der Wahlvorstand beglückwünscht alle Gewählten und wünscht viel Erfolg bei der Arbeit in den nächsten 4 Jahren!



Daniela Kraft

Vorsitzende des Werkstatttrates



Torsten Buchholz

Stellvertreter



Marcus Gärtner



Ute Kittel



Matthias Ottenberg



Jana Wolf

Frauenbeauftragte



Vanessa Schmidt

Stellvertreterin der Frauenbeauftragten

Mitbestimmung ist ein grundlegendes Recht und ein zentraler Wert unserer Arbeit in der Werkstatt. Unsere Aufgabe als Leitung und Fachkräfte ist es, die Beschäftigten dabei zu unterstützen, ihre Rechte wahrzunehmen und aktiv an der Gestaltung ihres Arbeitsumfelds teilzunehmen. Wir geben den Beschäftigten die Möglichkeit, ihre Interessen zu vertreten und mitzugestalten – das ist ein Kern unseres Selbstverständnisses als inklusive Einrichtung.

Manuela Schön

Bereichsleiterin Teilhabe am Arbeitsleben



TSCHÜSS EVE! DIE LEGENDE GEHT IN RENTE

„Wir müssen unbedingt ein Programm machen für Eves Abschied – eine Überraschung natürlich!“ **Florian** war ganz aufgeregt. Auch **Ivonne** hatte schon überlegt. Eine Playbackshow? Mit passenden Schlagern? Nicht so einfach ... Aber mit Unterstützung von Eike und Thomas (und ein bisschen KI) entstanden 3 wundervolle Songs – direkt maßgeschneidert auf Evelin Schönefuß und ihre Arbeit in der Tierpension. Zwei Proben mit **Vanessa** und **Kevin** – und ab ging die Glitzer-Show vor jubelndem und weinenden Publikum bei der Abschiedsfeier im festlich geschmückten Arbeitsraum.

Frau Graßhoff und Frau Richter vom Vorstand der Lebenshilfe, langjährige Kunden und viele unserer Kolleginnen und Kollegen waren da – sie alle wollten sich noch einmal persönlich verabschieden. Für die Mitarbeitenden der Tierpension war bereits ein großes Buffett aufgebaut, doch es gab erst mal Geschenke, Umarmungen, herzliche Worte. „Es reicht – ich habe Hunger!“, lachte Evelin, um vielleicht auch ihre Tränchen zu verstecken.

Eine der unvermeidlichen Ansprachen hielt Peggy Jordan – ihre enge Mitarbeiterin und zweite Gruppenleiterin: „Liebe Eve, vor 29 Jahren hast du mit einer Handvoll Mitarbeitern die Tierpension aufgebaut. Es war, ist und bleibt dein Baby ... Wir verabschieden nicht nur dich als Leiterin der Tierpension, sondern vor allem einen Menschen, der unser Team mit viel Herz,

Humor und unerschütterlicher Hilfsbereitschaft geleitet hat. Mit deiner positiven Art und deinem ansteckenden Lachen hast du jeden noch so stressigen Arbeitstag so viel heller gemacht. Die Höhen und Tiefen, die wir gemeinsam durchlebt haben, haben Spuren in unseren Herzen hinterlassen und uns weiter zusammenwachsen lassen. Du hattest immer ein offenes Ohr, einen guten Rat und meist die richtige Lösung parat ... Du warst nicht nur eine tolle Kollegin und Gruppenleiterin, sondern die gute Seele der Tierpension ...“

In bewegenden persönlichen Worten fügte sie noch zu ihrer 18-jährigen Zusammenarbeit hinzu: „Wir sind zu einem perfekten Team zusammengewachsen. Der eine wusste, was der andere denkt – wir waren auf einer Wellenlänge. Der Zufall machte uns zu Kolleginnen, der Spaß und das Lachen machten uns zu Freundinnen. Wir verstehen uns blind und konnten uns stets aufeinander verlassen. Jeder stand für den anderen ein ... Ich verspreche dir, die Tierpension gemeinsam mit der neuen Kollegin verantwortungsbewusst weiterzuführen.“

Ein paar Tage später ging es noch einmal gemeinsam auf Gruppenfahrt-Tour nach Prag.

Hier geht es direkt zu den 3 Songs für Evelin
<https://t1p.de/ri8c3>



Evelin Schönefuß – Die Tierpension gibt es durch sie!

Eine Tierpension als Arbeitsbereich in einer WfbM? So etwas gibt es fast nur bei uns. Aber die Erfahrung zeigt: Es ist ein tolles Arbeitsfeld – mit all seinen großen und kleinen Herausforderungen. Alles hatte seinen Ursprung in einer Idee vom damaligen Geschäftsführer Herbert Löbel. Daraus entwickelte Veterinär-Ingenieurin Evelin Schönefuß einen Bereich, der gut in die Werkstatt passte. So entstand mit viel Engagement die „Tierpension an der Bode“. Für viele Beschäftigte wurde es ein wertvoller Arbeits- und Lernort. Mit **Roland Eckner**, **Klaus Krutz** und **Frank Richter** begann 1997 das Abenteuer mit der Betreuung von Pensionstieren. Die Besitzer waren begeistert, die liebevolle und zuverlässige Versorgung sprach sich schnell herum – und die „★★★★-Pension“ musste ihre Plätze erweitern. Besondere Ereignisse, an die man heute noch denkt: die Ziegenjagd, Abholung von Lama Lutz als Jungtier aus dem Tierpark, der Filmdreh der Bundesvereinigung Lebenshilfe, die Riesenschildkröte und vieles mehr mit den kleinen und großen Tieren und Menschen. „Berühmt“ wurde Evelin Schönefuß als Weihnachtsmann auf unserem Vorfreude-Weihnachtsmarkt – aber so gut wie nie erkannt. Die Kinder standen (meist) respektvoll und mit gesenktem Blick ihr gegenüber.



TIERPENSION
AN DER BODE

GOLDENES PRAG MIT TÜRSTEHER

Über das ganze Jahr hatten wir für unsere Gruppenfahrt schon geplant und gespart. Am 16. November starteten wir himmelfrüh um 3.30 Uhr nach Aschersleben. Von hier aus ging es dann wieder mal mit Schubert-Touristik auf die lange Reise nach Prag. Nach 4 und einer halben Stunde stiegen wir in Prag aus unserem Bus. Endlich mal die Knochen bewegen – wie geht das besser, als bei einem Stadtrundgang durch das „Goldene Prag“? Wir bestaunten die riesige astronomische Uhr am historischen Rathaus – und mit uns hunderte andere Menschen auch. Unsere Cheffinnen wollten auch in die Edel-Boutiquen, aber die Türsteher haben sie nicht reingelassen!

Während der Schleusenfahrt konnten wir uns beim Essen gut stärken. Bis zur Busabfahrt schlenderten wir noch gemütlich über verschiedene Weihnachtsmärkte in der „Stadt der hundert Türme“. Dann noch einmal der Riesenritt nach Hause – aber hey, es hat sich absolut gelohnt! So ein Erlebnis schweißt die Truppe zusammen.

Diese Reise war für alle etwas ganz Besonderes – mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Schließlich war das unsere letzte (offizielle) Aktion mit unserer Chefin Eve. Aber sie ist Wedderslebenerin, aber sie hat einen Hund, aber sie hat uns alle ins Herz geschlossen ... Wir werden sie wiedersehen! Bis dann!



MICHAEL MENDEL

Wir nehmen Abschied

Michael – unser freundlicher, emsiger und fleißiger Mitarbeiter, der einfach nur jeden mit seinem sonnigen Herzen anlächelt und den Daumen hoch entgegenstreckt. In unserer Kantine ist er nicht wegzudenken, denn seine zuvorkommende Art musste man einfach lieben. Doch ganz plötzlich ist er nicht mehr unter uns. Von einem zum anderen Tag war er nicht mehr bei uns – das hat unsere Gruppe ganz schön mitgenommen. Er war zwar ein sehr stiller Mensch, aber wir vermissen ihn sehr. Michael – wir werden weiter an dich denken und nicht vergessen, was du auch für ein eifriger Tänzer bei unseren Festen warst.

Deine Arbeitsgruppe Hauswirtschaft

WIE WELT-STARS AUF TOUR MIT TON-LOS

25.4. / 26.4.25 – Auftritt „35 Jahre Lebenshilfe“ in Wernigerode

Zum 35. Geburtstag unserer Lebenshilfe wurde ein besonderes Projekt wieder lebendig: das neue ton-LOS-Programm unseres Gebärdentanz-Ensembles. Was bereits vor der Corona-Zeit mit viel Herz ausgewählt und eingeübt worden war, sollte nun das Bühnenlicht erblicken. In einer intensiven Workshop-Woche kamen wir täglich zusammen, wir probten, tanzten, lachten, weinten und feierten. Aus Gemeinschaft, Ausdauer und Leidenschaft entstand wieder etwas WUNDERbares.

Dann war es soweit. Feierten an einem Tag alle Werkstattbeschäftigten in Wernigerode, waren es am nächsten Tag die Mitarbeitenden unserer Lebenshilfe, der Vorstand sowie Gäste aus Politik und der Lebenshilfe-Bundesvereinigung. Und es war ein riesiger Saal – rappellvoll mit gespannt wartenden Menschen. Unsere Aufregung war groß. Die Nervosität wich purer Freude, als unsere Auftritte mit Standing Ovations gefeiert wurden. Die vielen Rückmeldungen zeigten: Unser Gebärdentanz berührt Herzen. Und er öffnete Türen – bis nach Berlin. Denn aus diesem Erfolg heraus entstand die Einladung von Frau Ulla Schmidt und Frau Dr. Nicklas Faust, unser Projekt in der Hauptstadt zu präsentieren. Ein Traum, der weiter tanzt.

2.9.25 – Auftritt zum Werkstätten-Tag in Wittenberg

Unser Open-Air-Auftritt in Wittenberg wurde zur echten Herausforderung. Unser Programm war für eine große Bühne einstudiert – hier hatten wir nur halb so viel Platz. Also mussten wir wieder neu proben, um Abläufe im Programm anders zu gestalten. Nicht so einfach, sich alles wieder neu zu merken – aber es hat super geklappt! Alle haben mit angefasst, unsere Ausstattung aus den Autos auf die Bühne zu bringen – und wir hatten ganz wenig Zeit zum Aufbau. Der Auftritt konnte sich sehen lassen – alles lief wie am Schnürchen. Und der Applaus tobte – was will man mehr?

4.9.25 – Auftritt zu „10 Jahre Sine-Cura-Schule“ in Gernrode

Zum 10-jährigen Jubiläum der Sine-Cura-Schule am Standort Gernrode war tonLOS als „Stargast“ eingeladen. Mit Sack und Pack und unserer Musik reisten wir an. Vor einem tollen Publikum, den Lernenden, Lehrenden, Vertretern der Lebenshilfe und Stadt Quedlinburg und allen anderen geladenen Gästen konnten wir unser tolles Programm darbieten. Wie immer war es ein voller Erfolg. Alle hatten Spaß und das Publikum ließ sich von der Musik und Vorstellung mitreißen. Ein so schönes Gefühl! Wieder ein Auftritt, den man gern im Gedächtnis behält.



14.11.25 – Auftritt zur Lebenshilfe-Mitgliederversammlung in Berlin

Nun waren wir also endlich in Berlin! Wir wurden herzlich empfangen, liebevoll umsorgt und mit viel Anerkennung bedacht. Im Eröffnungsprogramm der „Bobby-Preisverleihung“ der Lebenshilfe-Bundesvereinigung standen wir im Scheinwerferlicht. Der Auftritt war unser echtes Highlight. Die positiven Rückmeldungen und Interessensanfragen nach unserem Auftritt berührten uns sehr. Im größten Hotel Deutschlands „Estrel“ ließen wir diesen besonderen Tag gemeinsam mit unserem Geschäftsführer Herrn Löbel und unserem Vorstand bei einem leckeren Buffet ausklingen. Am nächsten Tag war die Reichstagskuppel im Bundestag unser Ziel. Für uns ein Moment des Innehaltens, spannender Erfahrungen und des Stolzes auf das Erlebte.

Antje Poltermann / Ulrike Albrecht / kuno-Red.



SPANNENDE GESCHICHTE HISTORIENSPIEL IM 10. JAHRHUNDERT

Überrascht sind Touristen im Quedlinburger Weltkulturerbe oft auf dem Schlossberg. Direkt am legendären Finkenherd steht König Heinrich lebhaft vor ihnen. Mit ihm seine Mathilde und der gesamte Hofstaat. Umringt von Fachwerkhäuschen spielt auf dem Platz mit dem Kopfsteinpflaster unser Historienverein. Der „Kaiserfrühling Quedlinburg“ stellt so authentisch wie möglich historische Szenen aus dem 10. und 11. Jahrhundert nach, die hier und in der Umgebung deutsche Geschichte schrieben. Und so agieren die „Kaiserfrühlinge“ mit voller Leidenschaft seit nun schon 30 Jahren. Weit über die Stadtgrenzen hinaus halten sie die Fahnen hoch für ihr Quitingaburg, beteiligen sich an Festumzügen und Präsentationen. Nicht nur zu den „Königstagen“ begeistern sie auch mit

mittelalterlichen Kinderspielen oder Schaukämpfen. Besonders macht die bunte Truppe, dass seit 2019 Mitspieler der Lebenshilfe aktiv mitwirken – sei es als Rolle im Hintergrund oder mit Prinzenzengewand, Schwert und Text. Die Proben für das neue Stück haben bereits begonnen. Schon im März wollen wir wieder den Finkenherd lebendig werden lassen. „Heinrichs letzte Entscheidung“ spielt im Jahr 936 – kurz vor dem Tod des Königs. Welcher seiner Söhne wird der Nachfolger? Zwischen den Prinzen Heinrich, Otto und Thankmar entsteht ein Streit, dass es sogar zu einem wilden Schwertkampf kommt. Das muss natürlich alles vorher intensiv geprobt und trainiert werden. Aber auch die Zofen der Königin spielen eine wichtige Rolle. Also kann man gespannt sein auf die Aufführungen.



Foto: Jürgen Meusel

AUFTRITTE IN QUEDLINBURG AM FINKENHERD

jeweils 14.15 Uhr und 15.15 Uhr
am 14.3. / 28.3. / 4.4. / 18.4. / 25.4. / 2.5.
und zu den Königstagen am 22.5. / 23.5. / 24.5.
- Eintritt frei -



<https://t1p.de/gp5s2>

Wir sind eine bunte Truppe – das gilt nicht nur für unsere Gewandungen! Bereits seit 2019 spielen wir aktiv im Kaiserfrühling e. V. mit. Nicht gleich die Königsrolle – aber wir spielten uns von Bauern- bis zu Prinzenrollen hoch. Vier unserer Mitspieler und Mitspielerinnen sind aktuell sogar Vereins-Mitglieder. In diesen 7 Jahren waren es sicher schon 25 Mitstreiter aus der Lebenshilfe, die bei Auftritten, Präsentationen und Festumzügen dabei waren. Das Vereinsleben ist geprägt von gegenseitiger Unterstützung und herzlicher Hilfe. Danke dafür!

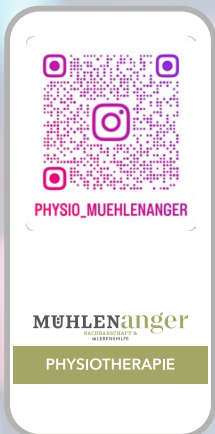
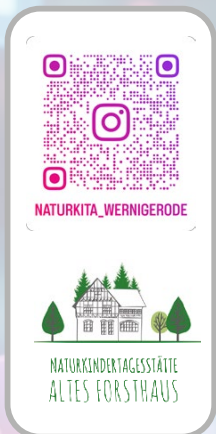
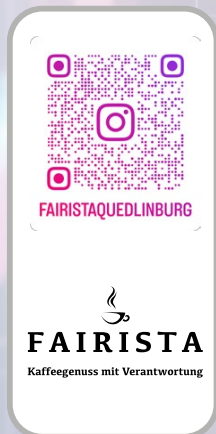
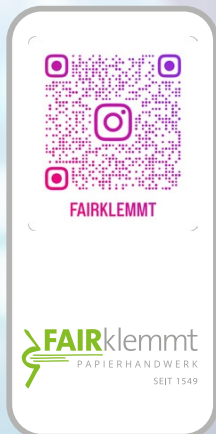
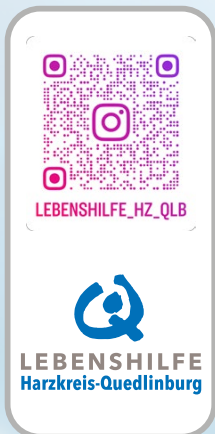


Folge uns
auf SocialMedia

WhatsApp Kanal
Lebenshilfe Hz-QLB



Unsere Profile bei
Instagram



facebook



Vorfreudemarkt

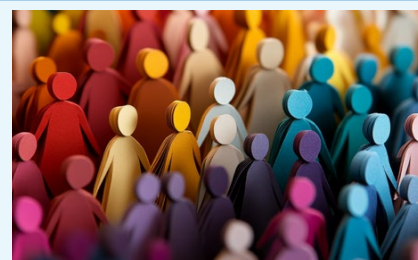


EUROPATAG ZUR INKLUSION UND BARRIEREFREIHEIT

unter dem Motto „Menschenrechte sind nicht verhandelbar!“

AM 5. MAI AB 14:00UHR AUF DEM MARKT IN QUEDLINBURG

mit unseren DANCING BLUE SHEEPS und dem BASKETBALL-INKLUSIONSTEAM



IMPRESSUM

Das **kunoMagazin** ist eine kostenlose Information der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg.



LEBENSILFE
Harzkreis-Quedlinburg gGmbH



Herausgeber: Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg
gemeinnützige Gesellschaft mbH,
Quedlinburger Str. 2, 06502 Thale OT Weddersleben
Gesellschafter: Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg e. V.,
Kaiser-Otto-Straße 25, 06484 Quedlinburg
Spendenkonto: Harzsparkasse
IBAN: DE30 8105 2000 0901 0264 33
BIC: NOLADE21HRZ

Meinungen, Hinweise, Berichte und Termine sowie Abo-Wünsche
des **kunoMagazins** als Heft oder PDF per E-Mail an:
kuno@meine-lebenshilfe.de oder
Kontakt unter 03946.9810-109

Redaktion / Satz / Layout: Die **kuno-AG**

Sabine Kiel / René Tittel / Eike Helmholz

Lektorin: Antje Dirr

Redaktionsschluss: 9. Februar 2026

Auflage: 1000 Druckexemplare,
gedruckt auf FSC-zertifiziertem Altpapier

Fotos: Rechte bei der Lebenshilfe

Titel-Stars: von links beginnend

Kevin Franke

Vanessa Schmidt

Ivonne Tangemann

Florian Stertz

(Hintergrund mit KI angepasst)

WWW.MEINE-LEBENSILFE.DE

